

Wissensmanagement in der Schulsozialarbeit

AG Schulsozialarbeit

österreichische
gesellschaft für
soziale
arbeit **ogsa**

07.04.2025

Was ist Wissen?

Kontextualisierung von Informationen, Fakten, Theorien und Regeln

„Die Anzahl der Wissensdefinitionen ist schier unendlich. (...) Wissen gehört zu den „Begrifflichkeiten des verwertbaren Ungefähren“.“ (<https://www.doreenullrich.com/2021/07/21/was-ist-wissen/#definition-von-wissen> [21.7.21])

Wikipedia definiert Wissen wie folgt: „Als **Wissen** oder **Kenntnis** wird üblicherweise ein für Personen oder Gruppen verfügbarer Bestand von [Fakten](#), [Theorien](#) und [Regeln](#) verstanden, die sich durch den höchstmöglichen Grad an [Gewissheit](#) auszeichnen, so dass von ihrer Gültigkeit bzw. [Wahrheit](#) ausgegangen wird. (...)“ (<https://de.wikipedia.org/wiki/Wissen>[30.1.2025])

Wozu Wissensmanagement?

Bedeutung für die Schulsozialarbeit

- Auch in der Schulsozialarbeit gilt: Wissen ist Macht!
 - Schon im Schullalltag sind wir angehalten permanent Informationen zu sammeln und diese Informationen zu bündeln und zu kontextualisieren . Diese Kontextualisierung schafft im besten Fall Wissen, dass zu Erreichung des jähren Ziels der Schulsozialarbeit, Bildungsgerechtigkeit zu ermöglichen, nutzbar ist.
- Thema Bildungsgerechtigkeit heißt Störungen, die auftreten, die den Bildungsweg beeinflussen ein Stück weit auszuräumen und gemeinsam mit der Zielgruppe und seinen persönlichen Ressourcen (Eltern, Lehrer*innen, etc...) Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Schulsozialarbeit muss sich auskennen:

In der Schule, mit dem (geschlossenen) System und den vielen Akteur*innen in der Schulwelt:

Mit den lebensweltlichen Belangen, die die Zielgruppe auf ihren Bildungsweg beeinflusst

→ Schulsozialarbeit arbeitet stark handlungsfeldübergreifend

Leiste Übersetzungsarbeit zwischen Schul- und Lebenswelt für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche

→ Nicht nur explizites sondern vor allem implizites Wissen ist gefragt.

Explizites und implizites Wissen

Explizites Wissen

- Formell dokumentiertes Wissen
- Dokumente, Anleitungen, Notizen, Berichte
- Anweisungen

Notwendig für:

- Dokumentierte Arbeitsabläufe
- Arbeitsanweisungen
- Berichte

Implizites Wissen

- Erfahrungswissen
- Personengebunden
- Intuitiv

Notwendig für:

- konzeptionelles, planerisches, kreatives Arbeiten
- Entwicklung neuer Lösungen
- Management komplexer Abläufe und nicht-standardisierter Prozesse
- Aufbau und Pflege von Kundenbeziehungen
- Einschätzung der Verhaltensweisen von Kundschaft und Kolleg/innen sowie Vorgesetzten

Reibungspunkte/Dilemmata

- Spannungsfeld formelle und informelle Bildung
- Spannungsfeld Wertigkeit der Wissensvermittlung –explizites – implizites Wissen – Kulturkonflikt formale Bildung-Schulsozialarbeit
- Schulsozialarbeit als Wissensvermittler*in

Worldcafe

- Welches implizite Wissen ist in der Schulsozialarbeit notwendig?
- Auf welches explizite Wissen ist Schulsozialarbeit angewiesen?
- Wie gelangen die SSAs zu dem notwendigen Wissen?
- Welche Methoden der Wissensspeicherung werden in den Organisationen angewandt?

Welches implizite Wissen
ist in der Schulsozialarbeit
notwendig?

Schulkulturen

entscheidend f. den Job
implizites Wissen wächst

↳ informelle Vorreiter in der Schule

Wie Personen/ "tischen" → SSA ist **personalerblich**

zwischenmenschliche Kompetenzen = **Kommunikation**
Wissen über Spannungsfelder = **Diplomatie**

Situationsfertigkeit / Gesprächsführung

Reflexionsfähigkeit / Kompetenzen

Haltung speist sich aus implizitem Wissen sup. Teams

von explizitem Wissen

informelle Hierarchien

Beziehungsarbeit

Mut am Lichte - ~~Wissen~~

Rollenbewusstsein - **Auffgaben und Abgrenzung**

Nähe-Distanz → für Lösungen

Wissen im Lichten System → sichtbar machen

Situative Kreativität,
Reflexionsfähigkeit

Q-CONNECT

07.04.2025

Auf welches explizite Wissen ist Schulsozialarbeit
angewiesen? → **Wirkmacht!**

Abgrenzung zu anderen
Professionen

Kooperationsvereinbarung
mit Schulsozialarbeit

Handlungsprinzipien

Schulrecht
(nur nach dem Gesetz)

Kinder- u.
Jugendhilfe
- Maßnahmen
- Gesetz

LEBENSWELT

KINDER- JUGENDLICHE
- Sozialraum
- Kulturverständnis

Kinderwohl

Bildungsverständnis*

Wissen über

Netzwerke
- aktualisiert

Handlungsfeld
- spezifisches Wissen
z.B. *
Wissensstand

Methodenkompetenz

- (motivierende) Gesprächsführung

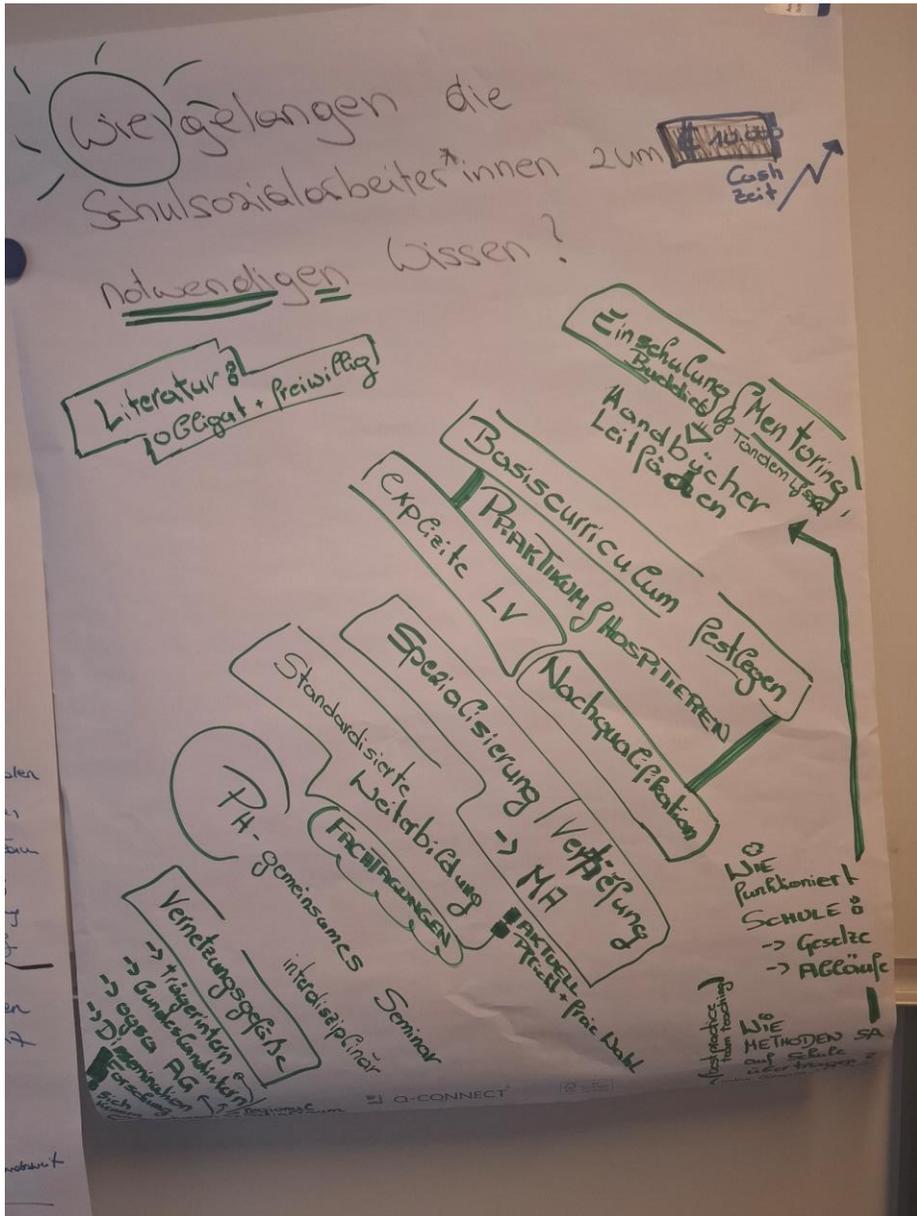
- Einzel- / allhilfe

- Soziale Gruppenarbeit

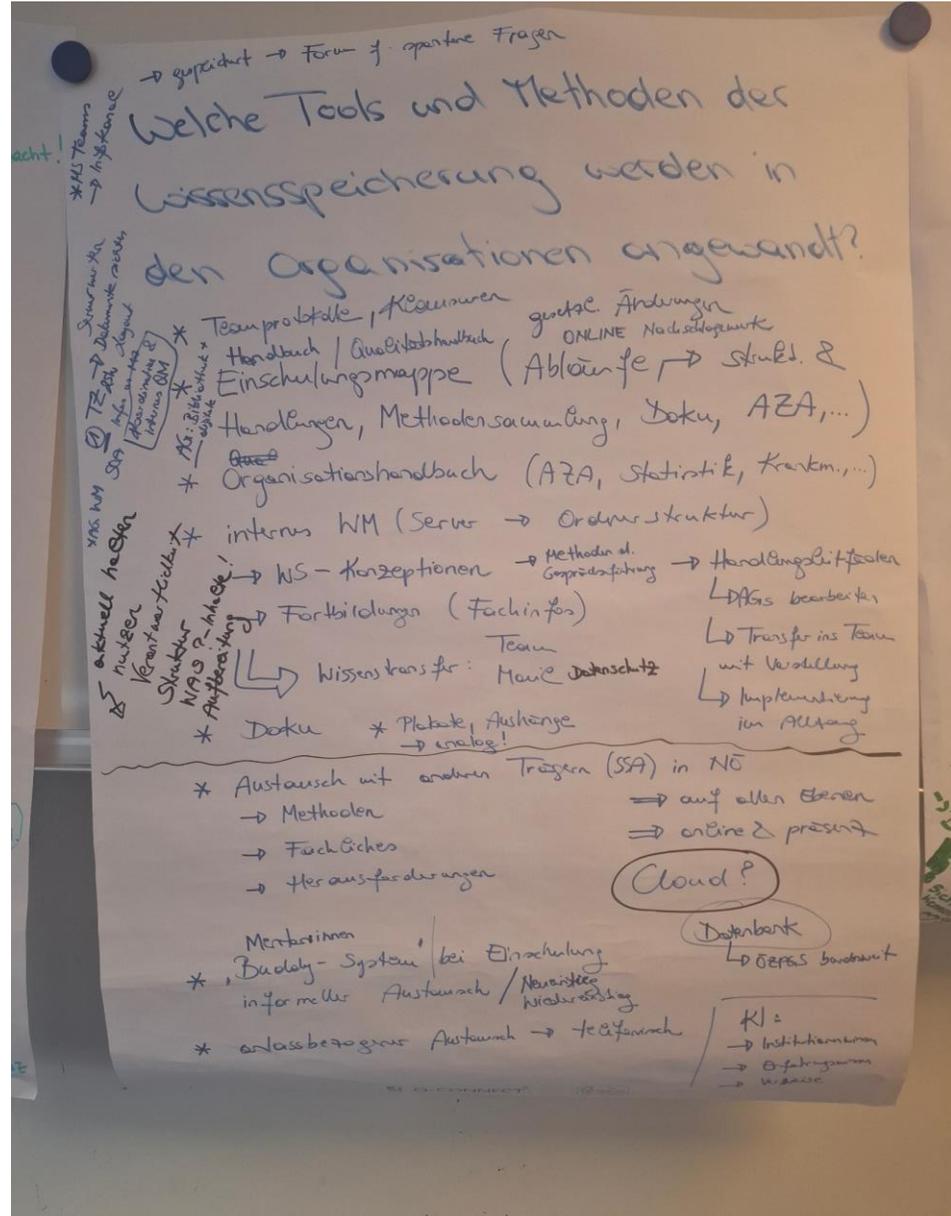
Schulsozialarbeit
als Förderung

Q-CONNECT

AG Schulsozialarbeit



07.04.2025



AG Schulsozialarbeit